

COWBOY TRAIL

Auf dieser fünftägigen Reiseroute entlang des Cowboy Trail können Besucher die herzliche Western-Gastfreundschaft von Alberta erleben und das Cowboy-Erbe der Provinz erkunden. Unterwegs stehen Besuche auf bewirtschafteten Ranches, Ausritte und uralte Büffelsprungplätze auf dem Programm.

TAG 1

Edmonton

Mit über 30 jährlichen Festivals, dem größten Einkaufszentrum Nordamerikas und zahlreichen weitläufigen Grünflächen ist Edmonton ein beliebtes kulturelles Reiseziel.

West Edmonton Mall

Besucher sollten einen ganzen Tag einplanen, um durch die Geschäfte zu bummeln, den World Waterpark zu besuchen, Achterbahn zu fahren, Minigolf zu spielen, Schlittschuh zu laufen und einige Restaurants auszuprobieren.

Muttart Conservatory

Diese auffälligen Glaspavillionen beherbergen üppige und farbenprächtige botanische Gärten und ein auf regionale Küche spezialisiertes Café. Außerdem finden hier auch regelmäßig Konzerte und Workshops statt.

Art Gallery of Alberta

Um das imposante neue Glasgebäude windet sich ein silbernes Band aus Stahl. Im Inneren können Sie internationale Exponate betrachten und durch Ausstellungen einheimischer Künstler schlendern, ehe Sie sich in der eleganten Resto-Bar ein Abendessen und Cocktails genehmigen.

Sir Winston Churchill Square

Der weitläufige öffentliche Platz im Zentrum von Edmonton ist das Herzstück des Kunstviertels. Zur Festivalzeit im Sommer herrscht hier reger Betrieb und die Springbrunnen und Wasserbecken am Rathaus bieten willkommene Abkühlung.

Flusstal

Die 22 grünen Parks im Flusstal des rauschenden North Saskatchewan River sind über bewaldete Uferwege miteinander verbunden. Das insgesamt 160 Kilometer lange Wegenetz eignet sich perfekt zum Spaziergehen, Laufen, Rad- oder Skifahren.

Übernachtung in Edmonton



TAG 2

Cochrane

Auf der Fahrt nach Cochrane im zentralen Abschnitt des Cowboy Trail geht die Landschaft allmählich von goldener Prärie und leuchtend gelbem Weideland in dichte Kiefernwälder und sanft geschwungene Bergausläufer über.

Edmonton-Cochrane – 4 Stunden

The Cowboy Trail

Der Highway 22 führt mitten durch das Hügelvorland der Kanadischen Rocky Mountains – eine der schönsten Landschaften von Alberta. Unterwegs passieren Sie bewirtschaftete Ranches und Gäste-Ranches mit Reitangeboten und Rodeoveranstaltungen.

Cochrane

Im Herzen des Rinderzuchtgebiets können Sie den restlichen Tag damit verbringen, das berühmteste Eis Albertas zu essen, durch die Kunstgalerien und Western-Geschäfte in der Main Street zu bummeln oder auf einem der schönsten Golfplätze in der Region den Schläger zu schwingen.

Übernachtung in Cochrane



TAG 3

Tagesausflüge von Cochrane

Cochrane bietet eine ideale Ausgangsbasis für eine Fahrt nach Calgary (20 Minuten), eine Wanderung in den Parks im Kananaskis Country (45 Minuten) oder einen Ausflug in die Kanadischen Rocky Mountains (1 Stunde bis Banff).

Cochrane-Head-Smashed-In Buffalo Jump – 3 Stunden

Diese weiter südlich in den Ausläufern der Rockies gelegene UNESCO-Welterbestätte zählt zu den ältesten, größten und besterhaltenen Büffelsprungplätzen der Welt. Vor Ort gibt es 6.000 Jahre Geschichte zu entdecken.

Cochrane-Bar U Ranch – 1,5 Stunden

Diese National Historic Site widmet sich der langen Ranchtradition Kanadas. Sie können in einem von riesigen, sanftmütigen Percheron-Pferden gezogenen Wagen Platz nehmen und eine Rundfahrt über das Gelände unternehmen oder am Lagerfeuer alten Cowboy-Geschichten lauschen.

Übernachtung in Cochrane

TAG 4

Waterton Lakes National Park

Zu diesem internationalen Friedenspark und Biosphärenreservat gelangen Sie über den südlichen Abschnitt des Cowboy Trail, der parallel zu den blauen Berggipfeln durch das Hügelvorland führt.
Cochrane-Waterton – 4 Stunden

Waterton

Dieser Park verbindet Wildblumenwiesen, Bergwälder und üppige Feuchtgebiete. Sie können auf den ausgeschilderten Wegen wandern, Ausschau nach zahlreichen unterschiedlichen Tieren halten, eine Bootsfahrt unternehmen oder am Strand Sonne tanken.

Übernachtung in Waterton

TAG 5

Calgary

Auf der Fahrt nach Calgary bietet sich ein Abstecher zum Fort Museum of the North West Mounted Police and First Nations Interpretive Centre in Fort Macleod an. Zum Mittagessen empfiehlt es sich, eines der im Stil der 1950er Jahre eingerichteten Diner in Black Diamond aufzusuchen. Angesichts der unzähligen Sehenswürdigkeiten und ausgezeichneten Gastronomieangebote sowie Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum und den verschiedenen Stadtvierteln lohnt es sich, etwas mehr Zeit für Calgary einzuplanen.
Waterton-Calgary – 3 Stunden

Heritage Park Historical Village

In diesem Museum wird die Vergangenheit lebendig. Die historisch gekleideten Mitarbeiter und restaurierten Gebäude versetzen Sie zurück in das frühe 20. Jahrhundert. Außerdem gibt es eine echte Dampfeisenbahn und ein Oldtimer-Museum zu entdecken.

Calgary Zoo

Der Dinosaurierpark bietet eine ausgezeichnete Einführung in Albertas prähistorische Vergangenheit. Im Bereich „Canadian Wilds“ lernen Sie die einheimischen Tierarten der kanadischen Wildnis kennen.

Der Zoo bietet auch private Morgenführungen einschließlich Frühstück an (Vorausbuchung erforderlich).

Kulinarische Spezialitäten

Die aktive und unkonventionelle Gastronomieszene in Calgary zeichnet sich durch Gerichte aus hausgeräuchertem Fleisch und selbstgemachtem Käse, würziges Bier aus Handwerksbrauereien und frische Zutaten von regionalen Bauernhöfen aus.

Calgary Stampede

Die Calgary Stampede zählt zu den größten Rodeos weltweit und lockt jeden Juli Besucher aus aller Welt in die Stadt. Aus dem zehntägigen Wildwest-Spektakel sind weiße Cowboy-Hüte, Fahrgeschäfte und kostenlose Pancake-Frühstücke nicht wegzudenken.

Übernachtung in Calgary

TAG 6

Abreise von Calgary

